



PORSCHE

Porsche Carrera Cup Le Mans

Spektakuläres Rahmenprogramm: 53 Porsche 911 GT3 Cup starten in Le Mans

Stuttgart. Die Porsche Markenpokale präsentieren sich mit einem großen Starterfeld in Le Mans. Im Rahmenprogramm des legendären 24-Stunden-Rennens schicken der Porsche Carrera Cup Deutschland und der Porsche Carrera Cup France gemeinsam insgesamt 53 Porsche 911 GT3 Cup-Fahrzeuge auf die Strecke. Als prominenter Gastfahrer ist Hollywood-Star Michael Fassbender dabei. Er sammelt wichtige Erfahrungen für sein persönliches Projekt „Road to Le Mans“. Der deutsch-irische Schauspieler möchte im kommenden Jahr gerne in einem Porsche 911 RSR antreten. Die Porsche AG setzt zudem ein zweites VIP-Fahrzeug für Max van Splunteren (Niederlande) ein. Der Rookie-Sieger des Porsche Mobil 1 Supercup 2020 wird damit für seine starke Leistung belohnt.

Die ungebrochene Attraktivität der Porsche Markenpokale liegt im Prinzip der Chancengleichheit: Identische Fahrzeuge, Einheitsreifen und begrenzte Abstimmungsmöglichkeiten rücken die Leistung des Fahrers in den Vordergrund. Das Sprungbrett in den Profi-Motorsport nutzten in der Vergangenheit auch zahlreiche Fahrer aus der FIA World Endurance Championship (WEC). Kévin Estre gewann 2011 zunächst den französischen Carrera Cup und sicherte sich zwei Jahre später den Titel im deutschen Markenpokal. Seit 2016 ist der Franzose Porsche-Werksfahrer. Beim Langstreckenklassiker in Le Mans 2018 jubelte Estre über den Sieg in der Klasse GTE-Pro. Ein Jahr später krönte sich der 31-Jährige dort zum Weltmeister in der WEC.

Den jungen Piloten beim Carrera Cup Le Mans dienen Estre und andere Top-Fahrer als Vorbild. Die Rennstrecke an der Sarthe mit ihren 485 PS starken Fahrzeugen als

Bühne nutzen zu können, ist zudem eine Besonderheit. Am Samstag um 9:15 Uhr Ortszeit treten jedoch nicht nur die „jungen Wilden“, zu denen auch die Porsche-Junioren Jaxon Evans (Neuseeland) und Ayhancan Güven (Türkei) zählen, gegeneinander an. Auch Porsche-Routiniers, die das Flair von Le Mans genießen und Siege in den ProAm- oder Amateurwertung einfahren möchten, gehen an den Start. Im internationalen Teilnehmerfeld, das aus 14 verschiedenen Nationen besteht, sind mit Loek Hartog (Niederlande) auch ein Pilot des Porsche Carrera Cup Benelux und mit Alessio Picariello (Belgien) ein Vertreter des Porsche Carrera Cup Asia im Einsatz.

„Der Porsche Carrera Cup Le Mans ist mit seinem großen, internationalen Teilnehmerfeld der beste Beweis dafür, dass die Porsche Markenpokale weltweit ein hervorragendes Sprungbrett in den Profisport darstellen. Die Veranstaltung im Rahmen der 24 Stunden von Le Mans ist für jeden Teilnehmer ein absolutes Highlight. Das Starterfeld verspricht ein actionreiches Rennen“, sagt Oliver Köppen, Leiter Vertrieb Europa Süd von Porsche Motorsport.

Doppelt im Einsatz sind an diesem Wochenende die beiden Niederländer Larry ten Voorde und van Splunteren. Beide stellten ihr Talent bereits dieses Jahr im Porsche Mobil 1 Supercup unter Beweis. Während sich van Splunteren die Rookie-Meisterschaft sicherte, ist ten Voorde frischgebackener Champion der internationalen Rennserie. In Le Mans treten beide nicht nur im Porsche Carrera Cup Le Mans an, sondern steigen für Porsche-Kundenteams auch beim 24-Stunden-Rennen ins Cockpit eines Porsche 911 RSR. Ten Voorde zählt zum Line-up von Project 1, dem GTE-Am-Klassensieger aus 2019. Für Proton Competition sitzt van Splunteren im Cockpit.

Wer das 45-minütige Rennen des Porsche Carrera Cup Le Mans gewinnt, darf die Trophäen auf dem gleichen Podium in Empfang nehmen wie die Sieger des 24-Stunden-Rennens. Der französische Fernsehsender Eurosport und der deutsche TV-Kanal Sport1 übertragen das Rennen. Fans können den Lauf zudem live auf den YouTube- sowie Facebook-Kanälen der beiden Porsche Markenpokale verfolgen. Auch im Porsche Motorsport Hub wird das Rennen zu sehen sein.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt

